



**SITZUNGSNIEDERSCHRIFT DES GEMEINDERATES NR. 2**

Am **Dienstag, 7. Februar 2023 um 19:00 Uhr**, ist im Sitzungssaal des Gemeinderates von Schenna, Erzherzog Johann Platz Nr. 1, nach Erfüllung der im geltenden Kodex der örtlichen Körperschaften der Region Trentino – Südtirol sowie in der geltenden Gemeindegesetzgebung und Geschäftsordnung des Gemeinderates enthaltenen Formvorschriften, der Gemeinderat zu einer Sitzung (Erste Einberufung) einberufen worden.

Anwesend sind:

	EA	UA		EA	UA
Annelies Pichler			Andrea Mair		
Barbara Klotzner	x		Franz Patscheider		
Franz Dapra'			Hannes Dosser		
Irene Theresia Öttl			Johann Pircher		
Josef Mair			Oswald Zöggeler		
Simone Berta Piffer			Stephan Raffl		
Simon Klotzner			Stefan Wieser		
Walter Dosser					

Den rechtlichen Beistand leistet der Gemeindegeschäftsführer, Herr Dr. Armin Mathà

Die Bürgermeisterin Annelies Pichler übernimmt den Vorsitz, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Als Stimmzähler dieser Sitzung werden die Ratsmitglieder Simon Klotzner und Irene Theresia Öttl bestimmt.

## **1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.01.2023**

Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung wurde den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten zusammen mit der Tagesordnung zugestellt. Nachdem es keine Wortmeldungen dazu gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden. Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung wird einstimmig genehmigt.

## **2. Beschluss der Landesregierung vom 08.11.2022, Nr. 822, betreffend die Ergänzung des „Landschaftsleitbildes Südtirol“ - Stellungnahme der Gemeinde Schenna (sofort vollziehbar)**

Die Bürgermeisterin und der Gemeindegeschäftsführer erläutern die Hintergründe zu diesem Beschluss. Die Bürgermeisterin berichtet, dass die Ergänzung notwendig ist, damit bestimmte Baumaßnahmen in den Natur- und Agrarflächen möglich werden. Darunter fallen z.B. die Erweiterung von gastgewerblichen Betrieben, technische Bauten, Bienenstände und Holzlagerplätze usw. Die einzelnen Vorschläge des Gemeindenverbandes werden analysiert und diskutiert. Gemeinderat Franz Patscheider erkundigt sich, inwiefern die vorgeschlagene Stellungnahme auch den Klimazielen entspricht, die sich die Gemeinde bzw. das Land gesetzt haben. Die Bürgermeisterin antwortet, dass in diesem Vorschlag nur die Baumöglichkeiten vorgesehen werden. Die konkrete Bebauung erfolgt in jedem Fall innerhalb der vorgesehenen Parameter. Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden. Der Beschluss wird einstimmig genehmigt und einstimmig für unverzüglich vollstreckbar erklärt.

## **3. Abänderung des Personalstellenplans der Gemeinde Schenna (sofort vollziehbar)**

Die Bürgermeisterin und der Gemeindegeschäftsführer erläutern die Hintergründe zu diesem Beschluss. Mit der Abänderung des Stellenplans soll eine zusätzliche Stelle in Vollzeit als Gemeindegewerkschafter, konkret ein Mischberufsbild Spezialisierter Arbeiter/Hausmeister, sowie eine zusätzliche Stelle in Teilzeit als Reinigungspersonal, geschaffen werden. Gemeinderat Stefan Wieser erkundigt sich nach der Verwendung der Hausmeisterwohnung im Vereinshaus. Die Bürgermeisterin antwortet, dass diese eventuell zur Verfügung stünde, wenn die Hausmeisterfunktion besetzt wird. Gemeinderat Franz Patscheider erkundigt sich, ob angedacht ist, die Wohnung bzw. das Vereinshaus zu sanieren. Der Vizebürgermeister berichtet, dass die Wohnung erst kürzlich saniert wurde, wobei hier nur die notwendigsten Maßnahmen durchgeführt wurde, weil man davon ausging, dass die Wohnung kurzfristig für die Unterbringung von Flüchtlingen benötigt wird. Grundsätzlich wäre die gesamte Wohnung von Grund auf zu sanieren. Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden. Der Beschluss wird einstimmig genehmigt und einstimmig für unverzüglich vollstreckbar erklärt.

## **4. Abänderung der Verordnung über die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) (sofort vollziehbar)**

Der Gemeindegeschäftsführer erläutert die Hintergründe zu diesem Beschluss, der mit dem folgenden Tagesordnungspunkt 5) in Verbindung steht. Die Anpassungen sind aufgrund einer gesetzlichen Änderung auf Landesebene Ende Dezember 2022 nötig. Die wesentliche Neuerung ist die Notwendigkeit bei der Privatzimmervermietung einen Prozentsatz für die Mindestauslastung vorzusehen. Dieser kann zwischen 20 und 50 % betragen. Die Bürgermeisterin schlägt vor, dass der Prozentsatz mit 20 % festgelegt werden soll. Ein höherer Prozentsatz würde nämlich einige kleinere Zimmervermieter treffen. Gemeinderat Oswald Zöggeler erkundigt sich ob die Gemeinde den Prozentsatz frei festlegen kann. Die Bürgermeisterin bejaht dies. Der Vizebürgermeister ergänzt, dass es schwierig ist eine Schwelle festzulegen, die einerseits den dem Umstand Rechnung trägt, dass bestimmte Betriebe sich schwer tun könnten eine höhere Auslastung zu erreichen und andererseits dem Umstand, dass diese Maßnahme auch den Erfordernissen aus den neuen Bestimmungen über die Wohnungsnot gerecht wird. Gemeinderat Hannes Dosser schlägt vor, dass man bei einer Auslastung von 20 % startet und prüfen sollte, ob die Schwelle sukzessive angehoben wird. Nach eingehender Diskussion ist der Gemeinderat der Ansicht, dass man die Schwelle bei 20 % festlegen soll und ab dem kommenden Jahr die Schwelle auf 30 % erhöht wird. Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden. Der Beschluss wird einstimmig genehmigt und einstimmig für unverzüglich vollstreckbar erklärt.

## **5. Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) - Freibeträge und Steuersätze (sofort vollziehbar)**

Der Gemeindegeschäftsführer verweist auf den vorangehenden Tagesordnungspunkt.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden. Der Beschluss wird einstimmig genehmigt und einstimmig für unverzüglich vollstreckbar erklärt.

## **6. Festsetzung des Betrages und Regelung der Amtsentschädigungen und der Sitzungsgelder der Verwalter der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino Südtirol ab dem 1. Jänner 2023 (Art. 68.1 Abs. 14 des Regionalgesetzes vom 3. Mai 2018, Nr. 2 i.d.g.F.) (sofort vollziehbar)**

Der Gemeindegeschäftsführer erläutert die Hintergründe zu diesem Beschluss. Die Erhöhung der Amtsentschädigungen und Sitzungsgelder wird zur Kenntnis genommen. Gemeinderat Stefan Wieser ist der Ansicht, dass die Politik nicht mit gutem Beispiel voran geht, wenn in diesen Zeiten Gehälter und Amtsentschädigungen für Politiker erhöht werden. Der Vizebürgermeister ist der Ansicht, dass die Amtsentschädigungen im Verhältnis zum Aufwand und Verantwortung stünden.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden. Der Beschluss wird einstimmig genehmigt und einstimmig für unverzüglich vollstreckbar erklärt.

## **7. Öffentlicher Wettbewerb zur unbefristeten Besetzung der Stelle als Generalsekretär/in II° Klasse in Vollzeit in der 9. Funktionsebene - Ernennung der Bewertungskommission (sofort vollziehbar)**

Die Bürgermeisterin und der Gemeindegeschäftsführer sind während der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes im Sinne von Art. 65 des Kodex der örtlichen Körperschaften (RG 2/2018) abwesend.

Der Vizebürgermeister erläutert die Hintergründe zu diesem Beschluss und benennt die namentlichen Vorschläge als Mitglieder für die Bewertungskommission.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden. Der Beschluss wird einstimmig genehmigt und einstimmig für unverzüglich vollstreckbar erklärt.

## **8. Genehmigung des Durchführungsplanes der Wohnbauzone B1 "Prenn Nord" (sofort vollziehbar)**

Die Bürgermeisterin erklärt die Hintergründe zu diesem Beschluss und erläutert die Änderung des Durchführungsplans auf der Grundlage der technischen Unterlagen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden. Der Beschluss wird einstimmig genehmigt und einstimmig für unverzüglich vollstreckbar erklärt.

## **9. Mitteilungen und Anfragen**

Die Bürgermeisterin berichtet, dass der Amtsarzt Peter Grüner mit 31. März 2023 in den Ruhestand treten wird. Man sei aktuell dabei zusammen mit dem zuständigen Amt des Sanitätsbetriebes die weitere Vorgehensweise abzuklären. Wünschenswert sei, dass der oder die Nachfolger:in auch die bestehenden Patienten übernehmen kann.

Die Bürgermeisterin berichtet auch, dass für die Generalsanierung der Grundschule der Zuschlag an das Konsortium ANET aus Eppan erteilt wurde. Der Vergabevertrag wird nach Ablauf der Stillhaltefrist abgeschlossen. Dies wird ungefähr Mitte März sein. Der geplante Baubeginn mit Ende des Schuljahres sollte im Normalfall realistisch sein. Am 21. März 2023 soll eine Bürgerversammlung stattfinden, anlässlich der die Bürger:innen und insbesondere die Schüler:innen bzw. deren Eltern informiert werden. Gemeindegeschäftsführerin Simone Piffer berichtet, dass der Schülertransport öffentlich, heißt über die SASA organisiert wird. Gemeinderat Simon Klotzner erkundigt sich, ob im Ausweichgebäude auch eine Mensa vorhanden sei. Die Bürgermeisterin verneint dies. Der Vizebürgermeister berichtet über die erste Zusammenkunft mit der Bauleitung. In den kommenden Wochen werden die Zeitpläne im Detail ausgearbeitet. Danach sollen Treffen mit den betroffenen Anrainern, der Schule usw. stattfinden.

Die Bürgermeisterin berichtet weiters, dass auch der Zuschlag für die Führung des Freibades Schenna erteilt wurde, und zwar an die Römer Gruppe. Der entsprechende Vertrag soll ebenfalls nach Ablauf der Stillhaltefrist Ende Februar abgeschlossen werden. Die neuen Konzessionäre sollen ihre Tätigkeit Anfang April aufnehmen.

Außerdem berichtet die Bürgermeisterin über den Stand der Dinge in Sachen Standseilbahn Schenna-Meran. In den kommenden Wochen/Monaten und bevor die technischen Leistungen ausgeschrieben werden, sollen durch eine noch einzusetzende Arbeitsgruppe Optimierungsmaßnahmen erarbeitet werden. Außerdem soll das Projekt in den betroffenen Gemeinden den interessierten Personen vorgestellt werden.

Außerdem sollen die wichtigsten Fragen auf Ortsebene gesammelt werden. Der Gemeinderat diskutiert daraufhin verschiedene Punkte und Fragestellungen, die für die Gemeinde Schenna von Belang sind.

Gemeinderat Hannes Dosser berichtet, dass am 08.02. (Mittwoch) um 20.00 Uhr eine Veranstaltung zum Thema Energiegenossenschaften stattfindet. Die Gemeinderät:innen sind herzlich eingeladen.

Nach Abschluss der Tagesordnung und Erörterung aller Diskussionspunkte wird die Sitzung um 22.30 Uhr geschlossen.

DIE BÜRGERMEISTERIN  
Annelies Pichler

DER GEMEINDESEKRETÄR  
Dr. Armin Mathà